

PROFILL

die Spur im
Alltag

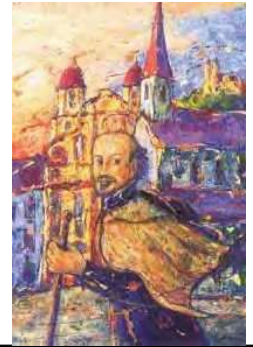


die Monats-Geh-Hilfe der *action spurensuche*

Ausgabe 87 / Dienstag, 8. Dezember 2009 / 2 Seiten

Wort von Pater Philipp Jeningen S.J.:
„An jedem Tag soll alles so erledigt
werden, als wäre es der letzte“

Thema: Ordnung



Nimm dir ein wenig Zeit und lass die folgenden Sprüche zum Wort „Ordnung“ auf dich wirken → vielleicht fallen dir sogar noch weitere ein:

- „Wer Ordnung hält ist nur zu faul zu suchen“
- „Ordnung ist die halbe Miete“
- „Ordnung ist, wenn man sofort weiß, wo man gar nicht erst zu suchen braucht“
- „Die Basis einer gesunden Ordnung ist ein großer Papierkorb.“ Kurt Tucholsky
- „Gebraucht der Zeit, sie geht so schnell von hinnen, doch Ordnung lehrt euch Zeit gewinnen.“ Johann Wolfgang von Goethe
- „Nur kleine Geister halten Ordnung, Genies überblicken das Chaos.“
- „Die Ordnung ist die Lust der Vernunft, aber die Unordnung ist die Wonne der Phantasie.“ Paul Claudel

Der Begriff der Ordnung gehört zu den emotional besetzten Worten, d. h. er löst etwas aus im menschlichen Empfinden. Manche politischen Parteien setzen sich für „law and order“, „Gesetz und Ordnung“, als ihre programmatische Linie ein; anderen kommt dabei „das kalte Grausen“, weil sie befürchten, dass da wieder jemand mit einem eisernen Besen „Ordnung schaffen“ will. Für Eltern ist es oft ein Kampf, ihren Kindern „Ordnung beizubringen“.

Ob man es schätzt oder nicht: Bei Ignatius, dem Gründer des Jesuitenordens, kommt das Wort „Ordnung“ an zentralen Stellen vor. Schon in der ersten Anweisung zu den Exerzitien spricht er von der Befreiung von „ungeordneten Neigungen“ und der „Ordnung des eigenen Lebens“. Und der Zielsatz der Exerzitien lautet: „Geistliche Übungen, um über sich selbst zu siegen und sein Leben zu ordnen, ohne sich durch irgendeine ungeordnete Neigung bestimmen zu lassen“.

Es gibt ein Weisheitswort, das die Zweideutigkeit von Ordnung und den Sinn gelungenen Ordners aufzeigt: „Ordnung schafft nicht Leben, aber jedes Leben schafft sich Ordnung“. Dieses Wort will sagen, dass die bloße Ordnung weder Leben ist noch Leben schafft. Z. B. geordnet ist ein Skelett, ein Leichnam noch, und doch fehlt im das Entscheidende: Leben.

Umgekehrt gilt: Jedes Leben schafft sich seine Ordnung, seine Gestalt.

Auf der Ebene des Zwischenmenschlichen ist glückende Ordnung als Zusammenstimmen, als Harmonie, als Friede wahrnehmbar. Der heilige Augustinus drückt dies mit den Worten aus: „Friede ist die aus der Ordnung hervorquellende Ruhe“. Es gibt so kostbare Augenblicke, in denen der Mensch ahnt, was es heißt, dass die Welt „in Ordnung“ ist.

Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens versteht unter Ordnung daher folgendes: Es geht nicht um die Ordnung als solche. Sie ist nicht Selbstzweck, sondern Raum für die Suche nach Gott und Seinem Willen. Das eigene Leben zu „ordnen“ ist eine Weise Antwort auf Gottes schöpferisches Wort. Ordnung wird zur Sprache des Lebens.

An jedem Tag soll alles so erledigt werden, als wäre es der letzte.

Als ich diesen Spruch las, fiel mir das Lukasevangelium zu Beginn des Advents ein und eine Predigt, die ich hierzu gehört habe. Sinngemäß ging sie wie folgt. Der Priester begann damals mit einer Erzählung von einem Freund. Der Freund sagte zu ihm, dass er erst später kommen kann, da er seinen Schreibtisch noch nicht aufgeräumt hat. Als sie sich später trafen, fragte der Priester den Freund, warum hast du zuerst deinen Schreibtisch aufgeräumt anstatt dich pünktlich mit mir zu treffen. Da antwortete der Freund, du weißt nicht an welchem Tag der Herr kommt und daher musst du immer bereit sein.

Aus dem Lukasevangelium:

Vom Kommen des Menschensohnes

25 Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres.

26 Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.

27 Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen.

28 Wenn (all) das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

Mahnungen im Hinblick auf das Ende

29 Und er gebrauchte einen Vergleich und sagte: Seht euch den Feigenbaum und die anderen Bäume an:

30 Sobald ihr merkt, dass sie Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist.

31 Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr (all) das geschehen seht, dass das Reich Gottes nahe ist.

32 Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis alles eintrifft.

33 Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

34 Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euch nicht verwirren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht,

35 (so) wie (man in) eine Falle (gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen.

36 Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt

Vielleicht sollten wir uns in der Adventszeit Zeit nehmen, um unser Leben zu ordnen, um für die Ankunft des Herrn bereit zu sein.

TEMINE	Markus, Matthäus, Lukas und Johannes Frühschichten im Advent Samstag, 12. Dezember 2009 und Samstag, 19. Dezember 2009 Beginn jeweils um 7:30 Uhr Basilika St. Vitus, Liebfrauenkapelle, anschl. Frühstück im Jeningenheim	
	Tauftag von Pater Philipp Jeningen S.J. Montag, 04. Januar 2010 19 Uhr Vespersgottesdienst Liebfrauenkapelle/Basilika anschließend „Paulus entdecken“	Abendgebet am Grab von Pater Philipp Jeningen SJ am 16. Dezember 2009, 19 Uhr in der Liebfrauenkapelle
IMPRESSUM	PROFIL erscheint einmal monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen. PROFIL-Ausgabe 87 für den Dezember 2009 von Ursula Krämer erstellt. Auf Wunsch wird PROFIL jedem kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die <i>action spurensuche</i> , Kath. Pfarramt Sankt Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel. 07961/3535. Wer die Arbeit der <i>action spurensuche</i> finanziell unterstützen möchte: Pfarramt St. Vitus Kennwort „ <i>action spurensuche</i> “ VR-Bank Ellwangen BLZ 614 910 10 Kto.-Nr. 201 127 008; Kreissparkasse Ellwangen BLZ 614 500 50 Kto.-Nr. 110 621 836	